

Knapp – aber verdient

In einem intensiven, aber an spielerischen Höhepunkten armen Spiel, führte Menzo Reinach die feinere Klinge und siegte verdient. Für die Aufregungen sorgte der Unparteiische, der nicht weniger als 10 gelbe Karten verteilte (Menzo 3, Aarau 7), wovon 3 davon wegen Gelb-Rot zu Platzverweisen führten (Menzo 1, Aarau 2).

- hhe – Von den überlegenen Siegen in der Mitte der Vorrunde, als Menzo seine Gegner stark dominierte und mit teilweise mit hohen Resultaten bodigte, war die Cvijanovic/Ahmetaj-Truppe am vergangenen Samstag weit entfernt. Kein Wunder, denn die Liste der wegen Verletzungen und Sperren nicht zur Verfügung stehenden Akteuren ist lang. Empfindlich aber, wenn Spielertrainer und Goalgetter Cvijanovic wegen kürzlich überstandener Grippe nicht in der Startelf steht, wenn sich Captain Ardefrim Ahmetaj schon nach einer Viertelstunde Spielzeit wegen einer Verletzung auswechseln lassen muss und Mittelfeldstratege Lavdim Shala berufsbedingt abwesend ist. Glück im Unglück, dass Menzo seit Neuem ein weiteres junges Talent, nämlich Chris Hagmann in seinen Reihen hat, der in der zweiten Halbzeit einige spielerische Akzente zu setzen vermochte. Der andere Reservespieler, Fabian Sumaj, konnte zwar dem Rhythmus seiner Mannschaftskollegen nicht folgen, war aber an der Entstehung des einzigen Tores massgeblich beteiligt. Positiv zu vermerken ist ebenfalls, dass der bisherige Ersatztorhüter Joye Mathieu eine ausgezeichnete Leistung bot. Er hatte zwar im ganzen Spiel nur ganze zwei Mal ernsthaft einzugreifen, tat dies aber souverän, zumal die ebenfalls ersatzgeschwächte Gästeelf aus Aarau eine einzige Enttäuschung war. Das lag aber auch an der soliden Defensive Menzos, die diesmal weit besser harmonierte als vor Wochenfrist in Entfelden und den Kantonshauptstädtern kaum Spielraum zuließ.

Menzo ohne Cvijanovic (fast) wirkungslos

Ob es nun ein längeres Abtasten oder Unfähigkeit war, dass die Kontrahenten in der Startviertelstunde jeglichen Spielwitz vermissen liessen? Tatsache war, dass weder Menzo, noch Aarau wirkliche Torszenen hatte. Die erste reelle Chance hatte Menzos Naserizadeh, der in der 16. Minute plötzlich alleine vor Aaraus Schlussmann Da Silva stand, aber vorbeischoss. Schock kurz danach. Captain Ardefrim Ahmetaj zog sich bei einem Rencontre eine Verletzung zu und musste vom Platz. Die Einwechslung von Cvijanovic, der eigentlich wegen seiner noch nicht ganz auskurierten Grippe pausieren wollte, wurde erforderlich. Die neue Formation musste sich indes vorerst finden, was den Aarauern vorübergehend etwas mehr Spielanteile ermöglichte. Doch mehr und mehr zeigte der Einsatz von Cvijanovic Wirkung. Die Entstehung des einzigen Treffers (37.') war etwas kurios. Vorerst gab es ein Gewühl im Gästestrafraum, wobei Sumaj und Ivancic zum Schuss kamen. Als die Situation bereits bereinigt schien, ergatterte sich Cvijanovic rechts aussen einen Prellball und überlistete Da Silva aus spitzem Winkel zum 1:0.

Zahlreiche Unterbrüche im zweiten Half

Gleich nach der Pause setzte sich die spielerische Überlegenheit Menzos fort. Zuerst patzerte Naserizadeh einmal mehr alleine vor Hüter Da Silva. Die vielversprechendsten Angriffe Menzos wurden aber vom Schiedsrichter unterbunden, der bei der Auslegung der Vorteilsregel keine glückliche Hand hatte. So kam es zu einer Reihe von Freistössen – meistens von Jusufi getreten – die aber allesamt versandeten. Wirkliche Gefahr seitens der Gäste bestand lediglich in der 80. Minute, doch Mathieu faustete den 10-Meter-Knaller von Catalano bravourös aus dem Eck. Die in der Schlussphase zahlreichen (zum Teil nicht nachvollziehbaren) Kartenstrafen liessen kaum mehr Spielfluss aufkommen.

Heute Dienstagabend folgen noch die letzten Nachtragsspiele der Vorrunde. Menzo Reinach ist Gast bei Masis Aarau. Anpfiff im Aarauer Schachen um 20.30 Uhr.

FC Menzo Reinach – FC Aarau 1902 1:0 (1:0). Fluckmatt, Menziken. 100 Zuschauer. Schiedsrichter S. Radevic, Birr. Tor: 37. Cvijanovic 1:0.

FC Menzo Reinach Mathieu; Sebastian Nuhi, Ardefrim Ahmetaj, Kadri Shala, Dätwyler; Ivancic, Jukic, Jusufi, Blättler; Naserizadeh, Sumaj. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Cvijanovic und Hagmann zum Einsatz. Menzo ohne Arshik Ahmetaj und Koliqi (beide verletzt), Alpsoy und Andric (beide gesperrt), Lavdim Shala (berufsbedingte Abwesenheit).

FC Aarau 1902 Da Silva; Vogt, Schmitter, Ehrensperger, Rizza; Luongo, Biltekin, Gilberlandio, Haidary; Catalano, Carvalho. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Lüscher und Passaro zum Einsatz.



Szene zum 1:0: Ivancic' Abschluss wird vorerst geblockt, hinten wird aber Cvijanovic kurz danach profitieren.